



Franz Schubert

Lieder und Gesänge.

❖ Zweite Sammlung. ❖

- Op. 87. No. 1. **Der Unglückliche.** *Die Nacht bricht an.*
 „ 3. **Der Jüngling am Bache.** *An der Quelle sass der Knabe.*
 Op. 88. No. 2. **Thekla.** *(Eine Geisterstimme.) Wo ich sei.*
 „ 3. **Um Mitternacht.** *Keine Stimme hör' ich schallen.*
 „ 4. **An die Musik.** *Du holde Kunst.*
 Op. 89. **Die Winterreise.**
 No. 1. **Gute Nacht.** *Fremd bin ich eingezogen.*
 „ 2. **Die Wetterfahne.** *Der Wind spielt.*
 „ 3. **Gefrorne Thränen.** *Gefrorne Tropfen fallen.*
 „ 4. **Erstarrung.** *Ich such' im Schnee.*
 „ 5. **Der Lindenbaum.** *Am Brunnen vor dem Thore.*
 „ 6. **Wasserflut.** *Manche Thrän' aus meinem Auge.*
 „ 7. **Auf dem Flusse.** *Der du so lustig rauschest.*
 „ 8. **Rückblick.** *Es brennt mir unter beiden Sohlen.*
 „ 9. **Irrlicht.** *In die tiefsten Felsengründe.*
 „ 10. **Rast.** *Nun merk' ich erst, wie müd' ich bin.*
 „ 11. **Frühlingstraum.** *Ich träumte von bunten Blumen.*
 „ 12. **Einsamkeit.** *Wie eine trübe Wolke.*
 „ 13. **Die Post.** *Von der Strasse her ein Posthorn.*
 „ 14. **Der graue Kopf.** *Der Reif hat einen weissen Schein.*
 „ 15. **Die Krähe.** *Eine Krähe war mit mir.*
 „ 16. **Letzte Hoffnung.** *Hie und da ist an den Bäumen.*
 „ 17. **Im Dorfe.** *Es bellen die Hunde.*
 „ 18. **Der stürmische Morgen.** *Wie hat der Sturm.*
 „ 19. **Täuschung.** *Ein Licht tanzt freundlich.*
 „ 20. **Der Wegweiser.** *Was vermeid' ich denn die Wege.*
 „ 21. **Das Wirtshaus.** *Auf einen Totenacker.*
 „ 22. **Mut.** *Fliegt der Schnee mir in's Gesicht.*
 „ 23. **Die Nebensonnen.** *Drei Sonnen sah ich.*
 „ 24. **Der Leiermann.** *Drüben hinter'm Dorfe.*
 Op. 92. No. 1. **Der Musensohn.** *Durch Feld und Wald zu schweifen.*
 „ 2. **Auf dem See.** *Und frische Nahrung, neues Blut.*
 Op. 96. No. 1. **Die Sterne.** *Wie blitzen die Sterne so hell.*
 „ 3. **Wanderers Nachtlied.** *Ueber allen Gipfeln ist Ruh.*
 „ 4. **Fischerweise.** *Den Fischer fechten Sorgen.*
 Op. 98. No. 1. **An die Nachtigall.** *Er liegt und schläft.*
 „ 2. **Wiegenlied.** *Schlaf, schlaf, holder, süsser Knabe.*
 Op. 101. **Der blinde Knabe.** *O sagt ihr lieber.*
 Op. 105. No. 1. **Widerspruch.** *Wenn ich durch Busch und Zweig.*
 „ 2. **Wiegenlied.** *Wie sich der Aeuglein.*
 Op. 106. No. 3. **Vor meiner Wiege.** *Das also, das ist.*
 „ 4. **An Sylvia.** *Was ist Sylvia.*
 Op. 115. No. 1. **Das Lied im Grünen.** *In's Grüne.*

- Op. 129. **Der Hirt auf dem Felsen.** *Wenn auf dem höchsten Fels*
 (Mit Klarinette oder Violoncello.)
 Op. 130. **Das Echo.** *Herzliebe gute Mutter.*
Der Schwanengesang.
 No. 1. **Liebesbotschaft.** *Rauschendes Bächlein.*
 „ 2. **Kriegers Ahnung.** *In tiefer Ruh liegt.*
 „ 3. **Frühlingssehnsucht.** *Säuselnde Lüfte.*
 „ 4. **Ständchen.** *Leise stehen meine Lieder.*
 „ 5. **Aufenthalt.** *Rauschender Strom.*
 „ 6. **In der Ferne.** *Wehe dem Fliehenden.*
 „ 7. **Abschied.** *Ade, du muntre Stadt.*
 „ 8. **Der Atlas.** *Ich unglücksel'ger Atlas.*
 „ 9. **Ihr Bild.** *Ich stand in dunklen Träumen.*
 „ 10. **Das Fischermädchen.** *Du schönes Fischermädchen*
 „ 11. **Die Stadt.** *Am fernen Horizonte.*
 „ 12. **Am Meere.** *Das Meer erglänzte.*
 „ 13. **Der Doppelgänger.** *Still ist die Nacht.*
 „ 14. **Die Taubenpost.** *Ich hab' eine Brieftaub'.*
Adieu! *Schon naht, um uns zu scheiden.*
Clärchens Lied. *Freudvoll und leidvoll.*
Das Rosenband. *Im Frühlingsschatten.*
Dem Unendlichen. *Wie erhebt sich das Herz.*
Der Blumenbrief. *Euch, Blümlein, will ich senden.*
Der Kreuzzug. *Ein Mönich steht.*
Fahrt zum Hades. *Der Nachen dröhnt.*
Fragment aus dem Aeschylus. *So wird der Mann.*
Gebet während der Schlacht. *Vater, ich rufe dich.*
Grenzen der Menschheit. *Wenn der uralte, heilige Vater.*
Himmelsfunken. *Der Odem Gottes weht.*
Kolma's Klage. *Rund um mich Nacht.*
Liebeslauschen. *Hier unten steht ein Ritter.*
Litanei. *Ruh'n in Frieden.*
Mignon's Gesang. *Kennst du das Land.*
Pax Vobiscum. *Der Friede sei mit Euch.*
Prometheus. *Bedecke deinen Himmel, Zeus.*
Ständchen. *Horch, horch, die Lerch'!*
Waldesnacht (Im Walde). *Windesrauschen, Gottesfügel.*
Im Abendroth. *O wie schön ist.*

hoch. mittel. tief.

Prometheus.

(Goethe.)

Fr. Schubert.

Kräftig. **Recit.**

Singstimme. **Be-**

Pianoforte. *f* *fz*

de-cke deinen Himmel, Zeus, — mit Wol-ken-dunst und ü-be, dem Knaben

gleich, der Di-steln köpft, an Ei-chen dich und Ber-ges-höh'n;

musst mir mei-ne Er-de doch las-sen steh'n und mei-ne Hüt-te, die du nicht ge-

baut, und mei-nen Herd, um des-sen Gluth du mich be-

nei - dest. Ich kën-ne nichts Är-me-res un - ter der Sonn' als euch, Göt-ter!

Etwas langsamer.

Ihr nährt küm-mer-lich vom Op-fer-steu-ern und Gebets-hauch eu-re Ma - je -

stät, und darb - tet, wä-ren nicht Kin-der und Bett-ler hoffnungs-vol - le -

Tho - ren. Da ich ein Kind war, nicht wuss - te, wo aus noch ein, kehrt' ich

mein ver-irr - tes Au - ge zur Son - ne, als wenn drü-ber wär' ein Ohr, zu hö-ren mei-ne

Kla - ge, ein Herz wie mein's, sich des Be - dräng - ten zu - er - bar-men.

Recit.

Wer half mir wi-der der Ti - ta-nen Ü-bermuth? Wer ret-te-te vom To - de

mich, von Slave-rei? Hast du nicht al-les selbst vol-lendet, hei - lig glü - hend Herz? Und

glühtest jung und gut, be - trogen, Ret - tungsdank dem Schlafenden da droben?

Geschwinder.

Ich dich eh-ren? Wo - für? Hast du die Schmerzen ge -

lin - dert je des Be - la - de - nen? Ich dich eh - ren? Wo - für?

Hast du die Thrä - nen ge - stil - let je des Ge - äng - ste - ten?

Hat mich nicht zum Man - ne ge - schmiedet die allmäch - ti - ge Zeit und das e - wi - ge Schick - sal, mei - ne

Etwas langsam.

Herrn und dei - ne? Wäh - test du et - wa, ich soll - te das Le - ben has - sen, in

Wü - - sten flie - hen, weil nicht al - le Blü - then - träu - me reif - ten?

Kräftig.

Hier sitz' ich, for-me

Menschen nach meinem Bil - de, ein Ge - schlecht, das mir gleich sei, zu lei - - den, zu

wei - - nen, zu ge - nie - ssen und zu freu - en sich, und dein nicht zu ach - ten,

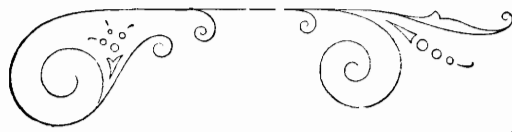
wie ich, dein nicht zu ach - ten, wie ich!

KLEINE AUSLESE

der zur Zeit

beliebtesten und am meisten gesungenen

*neueren
Lieder.*



- Ich möcht' so gern dein eigen sein!**
J. Brandl hoch, mittel Mk. 1,—
- Wie die wilde Ros' im Wald.** Lied im Volkston.
F. Mair, Op. 39 No. 1 mittel Mk. —,60
- So weit!**
F. Wrede, Op. 43 hoch Mk. 1,—
- Seligkeit!**
Gust. Meyer, Op. 14 mittel Mk. —,80
- Du, meine Königin!**
Gust. Meyer, Op. 18 tief Mk. 1,—
- Mein Arm gehört dem Kaiser.**
Gust. Meyer, Op. 23 hoch, mittel Mk. —,80
- Maria-Schnee.**
Ad. Cebrian, Op. 20 No. 1 mittel Mk. 1,—
- Allerseelen.**
Th. Winkelmann, Op. 11 mittel Mk. —,50
- Die Sonne sank.**
L. Schlottmann, Op. 47 No. 4 mittel Mk. —,50
- Ich!**
L. Schlottmann, Op. 51 No. 4 mittel Mk. —,50
- Sandmännchen.**
H. Schnell, Op. 18 No. 1 mittel Mk. —,50
- Die Erde braucht Regen.**
F. Kirchner, Op. 81 No. 2 mittel Mk. —,80

Verlag der

Schlesinger'schen Musikhandlung

BERLIN, 23 Französische Strasse